

GUMMERSBACH

Comenius - EU-Projekt

“Time to move” An diesem Projekt sind eine englische Middleschool, ein österreichisches sonderpädagogisches Zentrum, eine deutsche Förderschule sowie ein deutsches Kompetenzzentrum sonderpädagogischer Förderung beteiligt.

Das für die Jahre 2012-2014 geplante Projekt „Time to move“ wird ca. 800 europäische Kinder aus Österreich, England und Deutschland im Alter von 10 bis 16 Jahren erreichen. Dabei kooperieren Kinder mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf, wobei der Inklusionsgedanke eine tragende Säule des Projektes ist.

An jeder Schule wird eine Kerngruppe von jeweils 32 Schülerinnen und Schülern gebildet, die sich zwei Unterrichtsstunden pro Woche mit gesundheitsförderlichen Spielen und Aktivitäten befassen. Dabei stehen traditionelle Spiele genauso im Fokus wie Spiele ohne Verlierer sowie erlebnispädagogische Spiele und Aktivitäten. Zusätzlich soll jede dieser Gruppen in jedem Land ein Spiel entwickeln, das sie in der gesamten Schulgemeinde einführen.

Bei den gegenseitigen Besuchen in den europäischen Partnerschulen ist jeweils ein gemeinsamer Sporttag geplant, der von den Schülern und Lehrern der Gastschule ausgerichtet wird und an dem alle Schülerinnen und Schüler der Gastschule und die Schüler der Partnerschulen teilnehmen. Zu diesen Sporttagen werden Eltern, wichtige Gemeindemitglieder und die lokale Presse eingeladen. Ebenfalls zu diesen Sporttagen werden von der Kerngruppe 2 T-Shirts gestaltet.

Das erste T-Shirt repräsentiert die Schüler der gastgebenden Schule und das Projekt. Das zweite T-Shirt soll für das Schlussfestival in Hamm entworfen werden und soll die teilnehmenden Schulen und Länder sowie den Projekttitel „Time to move“ lebendig präsentieren.

Zum Besuchsprogramm gehören natürlich auch, die geographischen und historischen Besonderheiten der besuchten Region des Gastlandes kennen zu lernen, sowie den sprachlichen Austausch mit den teilnehmenden Schülern der anderen Partnerschulen aufzubauen, zu fördern und zu pflegen. Dabei werden die Kenntnisse in der Fremdsprache Englisch vertieft und verbessert sowie Redehemmungen abgebaut.

Die Schüler kommen nicht nur bei den sportlichen Aktivitäten in den jeweiligen Gastländern zusammen, sondern kommunizieren über Email, E-Twinning, Writing und Skype. Diese Kommunikation dient der Vorbereitung des großen Schlusstreffens mit einem Sportfestival in der deutschen Stadt Hamm. Als Ergebnis der gemeinsamen Arbeit werden die einzelnen Schulen nicht nur das gemeinsame Sport- und Spielefestival in Hamm veranstalten, sondern auch ein Buch als Endprodukt des Projektes über die durchgeführten Spiele und Aktivitäten mit Spielbeschreibungen und Fotos erstellen.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

